

Club Finanzthread

Beitrag von „Stevie-B1980“ vom 31. Mai 2022, 06:57

[Zitat von Fundamentalanalyst](#)

Kein Zweitligist hat in der Saison 2020/2021 so einen hohen Verlust produziert wie der 1. FC Nürnberg. -9,1 Mio. Euro nach Steuern in einer Saison zweite Liga ist schon erschreckend. S Übrigens haben eine Reihe von Zweitligisten trotz COVID-19 schwarze Zahlen geschrieben.

Wir hatten nach der Saison 2020/2021 ein negatives Eigenkapital von 3,8 Mio. Euro.

Ich hoffe, der 1. FC Nürnberg hat nicht mit Burgstaller über einen Wechsel verhandelt. Ansonsten müsste ich vermuten, dass nach Hopp oder Topp gehandelt wird. Hopp heißt Insolvenz und Topp Aufstieg in erste Liga.

Burgstaller hat uns übrigens mit seinem Wechsel nach Schalke vor der Insolvenz bewahrt.

Angeblich wurden bzgl. des Dauerkartenverkaufs konservative Verkaufszahlen prognostiziert. Ich befürchte, dass der Kader für nächste Saison nicht nach Aufstieg aussieht und sich das auch in den Dauerverkäufen niederschlägt.

Alles anzeigen

Kein anderer Zweitligist hat aber in dem Zeitraum die Eigenvermarktung (verbunden mit einer Millionenzahlung für die Sonderkündigung bei Lagardere) übernommen.

Und beim Eigenkapital bin ich mir nicht ganz sicher. Laut der DFL-Übersicht hätten wir tatsächlich ein neg. Eigenkapital i.H.v. 3,9 Mio gehabt:

<https://media.dfl.de/sites/2/2022/05/Clubs-der-2.-Bundesliga-2022-23-Geschaeftsjahresende-2021.pdf>

Ich nehm aber dann doch unsere offizielle Bilanz her, da lag das Eigenkapital noch bei 1,0 Mio:

https://fcv.de/fileadmin/fcn/red/saison_21/Downloads/pdf/bilanz2021.pdf